

**Niederschrift über die Schula - 4/2006-2011. Sitzung des Schulausschuss
am 07.10.2008 von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr in Harpstedt, Lehrerzimmer der Haupt-
und Realschule**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Greszik, Heinz-Jürgen	Vorsitzende/r	18:00	19:25	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	18:00	19:25	
Cordes, Heinrich	Mitglied	18:00	19:25	
Finke, Jan	Mitglied	18:00	19:25	
Philipp, Eckhard	Mitglied	18:00	19:25	
Roreger, Marco	Mitglied	18:00	19:25	
Wilkens-Lindemann, Anne	Mitglied	18:00	19:25	
Wöbse, Günter	Mitglied	18:00	19:25	
Hackfeld, Horst	stv. Mitglied	18:00	19:25	f. RM Meyerdiercks
Post, Hartmut	stv. Mitglied	18:00	19:25	f. RM Windhorst
Westphal, Klaus-Dieter	stv. Mitglied	18:00	19:25	f. RM G. Wöbse
Wöbse, Herwig	stv. Mitglied	18:00	19:25	f. RM Wachholder
Cordes, Uwe	Verwaltung	18:00	19:25	SGBM
Fichter, Ingo	Verwaltung	18:00	19:25	1. SGR
Gralheer, Andreas	Protokollführer/in	18:00	19:25	
Bleyer, Wolfgang	Gast	18:00	19:25	
Jamry, Pascal	Gast	18:00		Schülervetreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Greszik eröffnet die Sitzung des Schulausschusses.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Greszik stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Greszik stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Auf Vorschlag von SGBM Cordes wird die Tagesordnung um den TOP 3 „Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO“ einstimmig erweitert und in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 03.03.08 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

- 2.1 Die Wallschule Wildeshausen, die Holbeinschule Wildeshausen, die St.-Peter-Schule Wildeshausen, die Hunte Schule Wildeshausen, die Grundschule Neerstedt, die Sprachheilschule Neerstedt, die Grundschule Dünsen und die Grundschule Harpstedt haben sich zu dem „**Schulverbund Huntetal**“ zusammengeschlossen. Mit diesem Schulverbund wird das Ziel verfolgt, die Qualität von Unterricht und Schulleben an den beteiligten Schulen gemeinsam zu sichern und zu optimieren und die Schulentwicklung durch systematischen Austausch zu belegen.
- 2.2 An der Grundschule Dünsen wird seit dem Schuljahresbeginn über den Förderverein der Schule eine **nachschulische Betreuung** angeboten.
- 2.3 Die **Sanierung des Hallenbodens in Dünsen** dauert ca. 3 Wochen und beginnt voraussichtlich am 13.10.08.
- 2.4 Die **Sanierung der Spielhalle** dauert an. Nach den Herbstferien dürfte die Halle wieder nutzbar sein. Nach der Abdichtung des Daches wird ab nächste Woche der Austausch der Lichtbänder durchgeführt.
- 2.5 Nach Auskunft der Landesschulbehörde wird die Maßnahme der **Hauptschulprofilierung** im kommenden Jahr fortgeführt. Ein Bewilligungsbescheid steht jedoch noch aus.
- 2.6 Die nächste **Sitzung des Schulausschusses** ist vorgesehen am 13.11.2008.

3. Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO

SGBM Cordes begrüßt Pascal Jamry als neuen Schülervorteiler im Schulausschuss. Er weist Pascal Jamry darauf hin, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Weiter verweist er auf die §§ 25-27 Nds. Gemeindeordnung (NGO) und nimmt die Verpflichtung per Handschlag vor.

4. Einwohnerfragestunde

-/-

5. Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt BV SG 49/2008

Eingangs geht SGBM Cordes auf die derzeitige Situation zur Veränderung der Schullandschaft und auf die Bemühungen verschiedener Landkreiskommunen auf Einrichtung von Gesamtschulen ein.

Rektor Bleier erinnert an die Beschlusslage von vor fünf Jahren, nach der bereits eine Gesamtschule in Harpstedt errichtet werden sollte, diese Schulform aufgrund eines gesetzlichen Errichtungsverbots jedoch nicht weiter verfolgt werden konnte. Sodann geht er auf die unterschiedlichen Schulformen der Kooperativen Gesamtschule (KGS) und der Integrativen Gesamtschule (IGS) ein und erläutert diese.

Herr Gralheer verweist auf die Beratungsvorlage und informiert über den für die verschiedenen Gesamtschulformen erforderlichen Raumbedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen. Weiter erläutert er die Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Jahre 2018, die vom Primarbereich in die 5. Klasse überwechseln.

Auf Anfrage von RM Philipp entgegnet Herr Gralheer, dass der erforderliche Bedarf an Fachräumlichkeiten für eine Gesamtschule noch nicht ermittelt werden konnte. Der Fachraumbedarf werde jedoch im Zuge der weiteren Entwicklung und Planung geprüft werden.

RM Cordes stellt fest, dass Schülerinnen und Schüler nicht zum Besuch einer Gesamtschule verpflichtet werden können.

Rektor Bleyer verweist in diesem Zusammenhang auf die freie Schulwahl.

AV Greszik drückt seine Hoffnung aus, über eine Gesamtschule den Bestand und die Attraktivität des Schulstandortes Harpstedt zu sichern.

Aufgrund der Diskussionen auf Landkreisebene spricht sich RM Wilkens-Lindemann dafür aus, in der heutigen Sitzung unter Umständen bereits ein Votum auszusprechen.

RM Finke sieht vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen den Gesetzgeber in der Pflicht, die hohen Voraussetzungen für die Zulassung dieser Schulform zu ändern. Weiter erkundigt sich RM Finke nach der Meinung des Lehrerkollegiums zum Thema Gesamtschule.

Rektor Bleyer berichtet von einer bestehenden Skepsis im Kollegium. Ein eindeutiges Votum sei momentan nicht vorhanden.

RM Budzin spricht von einem „Super-Standort“ in Harpstedt, der ohne Um- und Erweiterungsbauten eine Gesamtschule aufnehmen könnte. Er empfiehlt, sich politisch für eine Gesamtschule in Harpstedt auszusprechen.

Lt. RM Philipp wird die Standortfindung für die Errichtung einer Gesamtschule auf Landkreisebene abzuwägen sein. Er würde eine Entscheidung für Harpstedt begrüßen.

Auf Nachfrage von RM Hackfeld begründet Rektor Bleyer die Skepsis der Lehrerschaft mit einer Verschlechterung der Bedingungen der Schulen in Niedersachsen. Weiter gehe das Kollegium nicht von einem politischen Willen für eine Umsetzung und Errichtung einer Gesamtschule aus.

Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sieht RM H. Wöbse einen Handlungsdruck vor Ort. Allein durch Schülerinnen und Schüler in der Samtgemeinde Harpstedt sei eine Auslastung der Gebäudekapazitäten des Schulzentrums in Zukunft nicht gegeben. Im Hinblick auf einen möglichen Schuleinzugsbereich bei der Bildung einer Gesamtschule macht er den Vorschlag, bereits jetzt „aktive Werbung“ in Richtung der benachbarten Gemeinde Dötlingen zu betreiben.

RM Finke stellt den Antrag, bereits in der heutigen Sitzung über eine Beschlussempfehlung den politischen Willen zur Errichtung einer Gesamtschule in Harpstedt abzugeben.

Sodann wird einstimmig auf Antrag von RM H. Wöbse eine Sitzungsunterbrechung vorgenommen.

Während der Sitzungsunterbrechung gibt es folgende Wortmeldungen:

Frau Tanja Koutianidis spricht für den Schulelternrat und berichtet über die Zustimmung der gesamten Elternschaft zur Einrichtung einer Gesamtschule.

Herr Nikola Wacker sieht in der Schulform der Gesamtschule eine Menge Vorteile und eine Stärkung des Schulstandorts Harpstedt.

Frau Heike Heiser spricht die Nachteile für die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Gymnasiums Wildeshausen an und plädiert für eine Gesamtschule in Harpstedt.

Frau Eva Heinke nimmt aus der Sicht des Lehrerkollegiums Stellung. Gesehen werde ein abweichender Elternwille (lieber größeres Gymnasiums als zweizügige KGS), bei einem zu bildenden Einzugsbereich längere Schulwege für die Fahrschüler und ein nicht gelöstes Problem der Hauptschule.

Die Sitzung wird von AV Greszik wiedereröffnet.

Aufgrund der Antragstellung von RM Finke wird von SGBM Cordes eine Beschlussempfehlung formuliert. Daraufhin fasst der Schulausschuss bei 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

In der Samtgemeinde Harpstedt ist eine Gesamtschule einzurichten. Die Verwaltung soll in Absprache mit den zuständigen Einrichtungen und Behörden prüfen, ob die Einrichtung einer Kooperativen Gesamtschule in Harpstedt möglich ist und leitet ggf. die erforderlichen Schritte zur Realisierung dieser Schulform in die Wege.

6. Anfragen und Anregungen

- 6.1 RM H. Wöbse erinnert an den **Diskussionsabend** am 29.09.08 zum Thema Schülerbeförderung. Er empfiehlt, eine Einbindung der Samtgemeinde in die bestehende Problematik der Schülerbeförderung.
- 6.2 RM Post bedauert, dass die **Samtgemeinde** auf der Veranstaltung zum Thema Schülerbeförderung **nicht vertreten** war. SGBM Cordes verweist auf die Nichtzuständigkeit der Samtgemeinde Harpstedt und seine erfolgte Entschuldigung.
- 6.3 Von RM Wilkens-Lindemann wird der „**Schulverbund Hunte**“ angesprochen. Sie schlägt vor, dort Themen, wie z. B. das dreigliedrige Schulsystem und die Schülerbeförderung zu diskutieren.

7. Einwohnerfragestunde

-/-

AV Greszik schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Heinz-Jürgen Greszik)
Ausschussvorsitzender

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Andreas Gralheer)
Protokollführer